

Los 326



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 02.12.2020, ca. 16:50

Vorbesichtigung 27.11.2020 - 10:00:00 bis
30.11.2020 - 18:00:00

GHENIE, ADRIAN
1977 Baia Mare/Rumänien

Titel: Ohne Titel.
Datierung: Um 2002.
Technik: Öl auf leichtem Karton.
Maße: 64 x 45cm.
Bezeichnung: Signiert oben links: Ghenie.
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:
- Privatsammlung Österreich (direkt vom Künstler)

Adrian Ghenie ist einer der herausragenden Maler seiner Generation. In seinen vielschichtigen Arbeiten erforscht und interpretiert er die dunklen Momente der europäischen Historie, den sozialen und politischen Machtmissbrauch wie auch seine persönliche Geschichte. Dabei gilt sein Interesse v.a. der Widersprüchlichkeit zwischen "objektiver" Wirklichkeit und subjektiver Erinnerung. Als Ausgangspunkt für seine düsteren Szenarien wählt er oft historische Fotografien, Zeitungsausschnitte, Versatzstücke aus Film und Internet sowie Anleihen aus der Kunstgeschichte. Diese verarbeitet er in Collagen, Installation und vor allem auf Leinwänden, indem er häufig mehrere Farbschichten aufträgt, um sie dann wieder abzukratzen oder einzuritzen. Seine Werke der letzten Jahre erinnern durch ihre stark deformierten und reduzierten Bildnisse an Werke von Francis Bacon.

Der rumänische Künstler ist nicht nur Produzent von Kunstwerken, denn 2005 gründet er auch die Galerie Plan B in Cluj-Napoca, die er seit 2008 auch in Berlin betreibt. 2015 vertritt er Rumänien auf der Biennale in Venedig und baut seine Bekanntheit noch weiter aus.

Das hier präsentierte Gemälde besticht durch seine meisterlich aufgetragene, intensive Farbigkeit in überwiegend Gelb-, Rot-, Orange- und Grüntönen. Diese Farbexplosion könnte auch motivisch eine Explosion darstellen, doch bleibt dies geheimnisvoll offen, denn die Komposition changiert zwischen Abstraktion und einer scheinbaren Gegenständlichkeit. Sehen wir einen Planeten, der sich in Auflösung befindet oder ist es vielmehr seine Entstehung? Im Dunkel des Hintergrundes kündigt sich Unheil an, doch durch das vorherrschende Leuchten ist die Hoffnung gleichfalls präsent. Dem faszinierenden Farbrausch und der Rätselhaftigkeit kann sich der Betrachter nicht entziehen.

Taxe: 60.000 € - 80.000 €; Zuschlag: 60.000 €
